

Gemeinde Jettingen

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 12.02.2019

Anwesend:	Bürgermeister Burkhardt und 14 Gemeinderäte (Normalzahl: 18)
Schriftführer:	Gemeindeoberamtsrat Jochen Hasenburger
Abwesend:	Gemeinderäte B. Seeger, S. Seeger, Pauschert und Strohäker (entschuldigt)
Befangen:	
Außerdem anwesend:	Schulrektor Dominik Brucker und Konrektor Philipp Lochmüller (GMS), Walter Lang, Timo Walter, Franziska Haupt, Pressevertreter und Zuhörer

Az.: 022.214,
231.10

§ 3

Bericht der Gemeinschaftsschule Jettingen

Schulrektor Dominik Brucker und Konrektor Philipp Lochmüller berichten den Ratsmitgliedern den aktuellen Entwicklungsstand der Gemeinschaftsschule, aktuelle Themen und Projekte sowie die künftigen Herausforderungen, denen sich die Schule gegenüber sieht. Anhand einer Power-Point-Präsentation, die diesem Protokoll als Anlage 1 beigefügt ist, erläutern sie den Ratsmitgliedern die wesentlichen Grundsätze und Überzeugungen, die für die Gemeinschaftsschule Jettingen profilbildend sind.

Besonders wichtig ist den Rektoren, dass die Gemeinschaftsschule sowohl die klassischen Schulaufgaben erfüllt als auch eine Gemeinschaft darstellt, zu der Schüler, Lehrer und viele andere Menschen gehören. Kernpunkte der 'Schulphilosophie' lassen sich unter den Stichworten 'klein aber fein', 'für alle die richtige Schule' und 'eine Schule ohne Stress' zusammenfassen. Gleichzeitig versucht die GMS ein vielfältiges, interessantes Angebot für die Schüler zu schaffen und dabei gleichermaßen individuell und nachhaltig zu arbeiten. Als verlässlicher Partner für die Eltern sieht sich die Schulgemeinschaft auf einem guten Weg in die Zukunft. Ein wichtiger Faktor sind hierbei die Struktur und der Aufbau der Schule und des Unterrichts, der auf vielfältigen Wegen zu unterschiedlichen Schulabschlüssen führt und auf die jeweiligen Leistungsniveaus der Schüler abgestimmt sind.

Besonders freuen sich der Rektor und sein Stellvertreter, dass am Ende des laufenden Schuljahres zum ersten Mal ein Hauptschulabschluss der Gemeinschaftsschule (bisher: Werkrealschule) abgelegt werden kann.

Zur personellen und technischen Ausstattung der Schule führen die Rektoren aus, dass das Lehrerkollegium gegenwärtig aus 50 Personen besteht, während es im Jahr 2015 noch 28 Personen waren – wobei die Zahl der Teilzeitkräfte zugenommen hat. Der Schulbetrieb läuft mit 4 Tagen Ganztagschule bis 15:15 Uhr – freitags nur bis 12:45 Uhr - eine freiwillige 9. Stunde wird ebenso angeboten wie eine AG am Freitagnachmittag. Aktuell ist der Personalstand gut und die Aus-

Auszüge für:

<input type="checkbox"/> Bürgermeister	<input type="checkbox"/> Kämmerei	<input type="checkbox"/> Bauakten
<input type="checkbox"/> Hauptamt	<input type="checkbox"/> Ortsbauamt	<input type="checkbox"/> Landratsamt
<input type="checkbox"/> Ordnungsamt	<input type="checkbox"/> Personalakten	<input type="checkbox"/> Bauamt

Diesen Auszug beglaubigt:

Bürgermeisteramt Jettingen
Datum
Unterschrift:

fallquote liegt im Durchschnitt. Bei Fortbildungsveranstaltungen von Lehrkräften kommt es jedoch immer wieder zu Unterrichtsausfall.

Mit der Anmeldesituation sind die Rektoren sehr zufrieden und betonen, dass die Gemeinschaftsschule über die Gemeinde hinaus einen guten Ruf genießt. Insgesamt haben sich 46 Schüler für das nächste Schuljahr angemeldet, etwas mehr als die Hälfte davon kommen von auswärts.

Als großes Plus und besonderes Anliegen des Kollegiums gilt die Fokussierung auf das soziale Lernen. Das bedeutet, dass die Kinder unabhängig vom Bildungsstand der Eltern gemeinsam lernen. Erst Mitte der 8. Klasse gibt es eine unverbindliche Laufbahnempfehlung. Bis dahin lernen die Kinder gemeinsam.

Das Thema Digitalisierung ist auch an der GMS präsent. Für die nähere Zukunft wird das Smart-School-Zertifikat angestrebt, in einem nächsten Schritt geht es aber zunächst darum, den Vertretungsplan online zu stellen. Da die Schule sich der Herausforderung gegenüber sieht, dass die Lebenswelt der Schüler in die Schule eindringt, muss sie sich dem Thema Digitalisierung aktiv stellen. Im Umgang mit den digitalen Medien ist den Rektoren wichtig, zum einen die Basisfähigkeiten klassisch im Computerraum zu vermitteln, zum anderen aber auch Laptops zu verwenden, die flexibel eingesetzt werden können.

Als Ziele für die nähere Zukunft gelten die dauerhafte Sicherstellung der Übergangszahlen, der Ausbau der Ganztagsbetreuung und die Weiterentwicklung des digitalen Lernens – unter anderen durch die Schaffung eines Profulfachs IMP (Informatik, Mathematik, Physik). Grundsätzlich geht es darum, neben der Vermittlung von Kenntnissen zur Bedienung der Geräte auch ein Bewusstsein für die Chancen und Gefahren zu vermitteln, die mit der Nutzung verbunden sind. Konrektor Lochmüller sieht daher im Motto "zum Leben befähigen" den Kernauftrag der Schule. Deshalb soll es künftig zu jedem 'digitalen' Projekt ein passendes 'analoges' Projekt geben.

Die Ratsmitglieder nehmen von dem Bericht der Rektoren über die Gemeinschaftsschule zustimmend Kenntnis. Bürgermeister Burkhardt dankt den Rektoren für ihre engagierte Arbeit. Im Rückblick betrachtet – so der Vorsitzende – dürfe man sich bestätigt fühlen, dass der eingeschlagene Weg der richtige gewesen sei. Für die kommenden Herausforderungen sieht er die Gemeinschaftsschule gut gerüstet.